BLATT 2 VON 4 · WOHNUNG-CHECK

Gefahren erkennen, bevor etwas passiert

Gehe die Räume gemeinsam mit der betroffenen Person durch. Kleine Anpassungen reichen oft.

Wohnung / Zimmer: _____ Datum: _____

Flur und Wege

- ☐ Laufwege sind frei, keine Möbel oder Pflanzen im Weg. P
- ☐ Kabel liegen nicht auf dem Boden. P
- ☐ Teppiche und Läufer sind am Boden befestigt oder entfernt, Kanten stehen nicht hoch. P
- ☐ Schwellen und Stufen sind auffällig markiert. P
- ☐ Bei Rollator oder Rollstuhl: genug Platz zum Drehen und Durchfahren. P

Licht

- ☐ Alle Wege sind ausreichend hell. P
- ☐ Für die Nacht: Lampen mit Bewegungsmelder oder ein Nachtlicht auf dem Weg zur Toilette. P

Bad und Toilette

- ☐ Rutschfeste Matte in Dusche oder Wanne und vor dem Waschbecken. P
- ☐ Haltegriffe an Toilette und Dusche angebracht (oder geplant). P

Schlafzimmer, Treppe, Küche

- ☐ Am Bett: Licht vom Bett aus erreichbar, Platz zum sicheren Aufstehen. P
- ☐ Treppe: Handlauf vorhanden, Stufen gut erkennbar. P
- ☐ Häufig genutzte Dinge liegen in Griffhöhe, ohne Leiter oder Stuhl. P

Hilfe holen können

- ☐ Telefon oder Hausnotruf ist vom Boden aus erreichbar, auch nachts. P

Einordnung: Die Weltleitlinie empfiehlt, dass eine dafür ausgebildete Fachperson Gefahren in der Wohnumgebung einer Person erkennt (Montero-Odasso et al., 2022, S. 17; Empfehlungsgrad 1B). Welche einzelnen Maßnahmen wirken, ist damit nicht für jeden Punkt dieser Liste belegt. Die Punkte sind Beispiele aus der Praxis. Der Expertenstandard sieht eine individuelle Umgebungsanpassung und geeignete Hilfsmittel vor (DNQP, 2022, S. 23).

Information und Bildung, kein geprüftes Messinstrument, keine Pflegeberatung (§ 7a SGB XI), kein Ersatz für Erste-Hilfe-Kurs oder ärztliche Beratung.

D = Expertenstandard (DNQP, 2022) · W = Weltleitlinie (Montero-Odasso et al., 2022) · P = Praxishinweis, nicht einzeln belegt. Quellenverzeichnis im Beitrag auf pflegelaborblog.de.